

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 7 (1931)

Heft: 2

Artikel: Der vermessene Ozean

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-752692>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

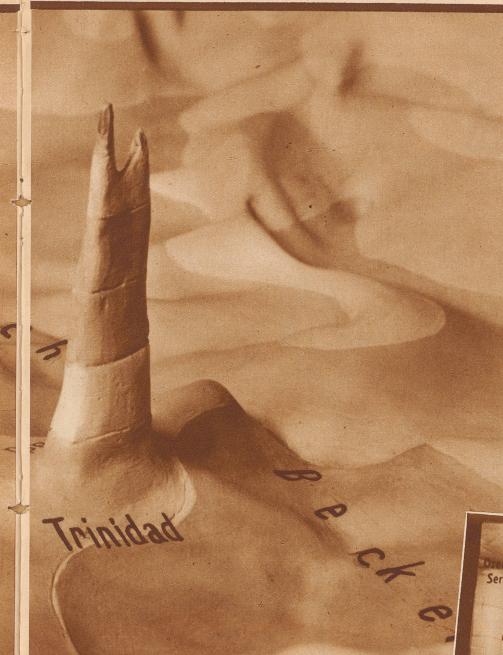
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Modellausschnitt der Meeresboden gestaltung im sogenannten brasilianischen Becken vor Rio de Janeiro (schwarzer Punkt links im Bilde). Um sich ein Bild von den Größenverhältnissen machen zu können, muß man wissen, daß die Distanz von Rio de Janeiro nach der Insel Trinidad, die rechts als spitzer Zacken aufragt, etwa 1400 Kilometer beträgt.

Der vermessene Ozean

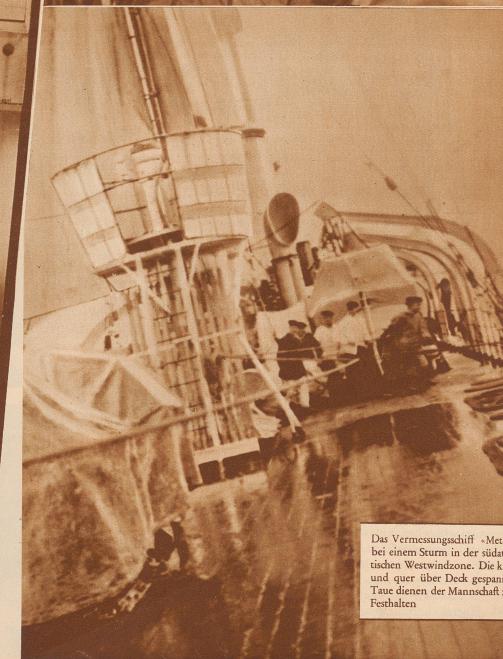
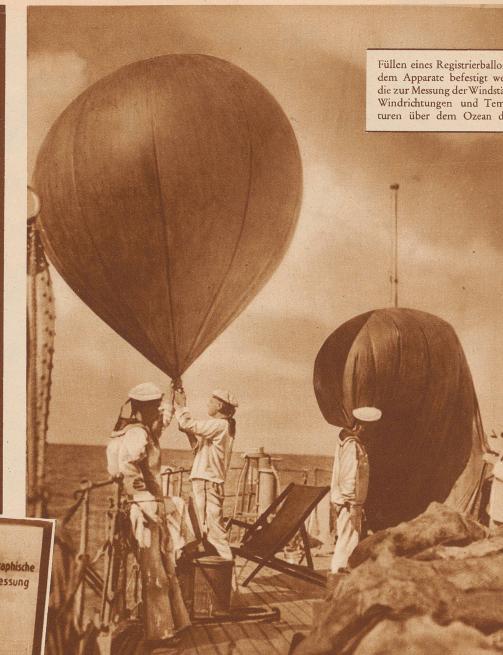
Auf Veranlassung der Deutschen Atlantischen Gesellschaft veranstaltete die Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft mit Unterstützung der Reichsmarine und der Regierung eine groß angelegte Forschungsfahrt. Es galt den Atlantischen Ozean in allen Tiefen systematisch zu erforschen und speziell genau Kenntnisse über die Bodengestaltung und die Bewegung des Wassers in allen Schichten zu erhalten. Das unter dem Kommando von



Nebenstehendes Bild rechts:
Netz für das Einfangen mikroskopisch kleiner
Meeresstiere und -pflanzen



Bild rechts: Kipp-Wasser-
serschöpfer zur Unter-
suchung des Meeres-
wassers in den ver-
schiedensten Tiefen



Das Vermessungsschiff «Meteor»
bei einem Sturm in der südatlantischen
Westwindzone. Die kreuz und quer über Deck gespannten
Tau dienen der Mannschaft zum Festhalten

Füllen eines Registerballons, an
dem Apparate befestigt werden,
die die Messung der Windrichten,
Windrichtungen und Tempera-
turen über dem Ozean dienen